



Wir sind
**Landkreis
Kelheim**

5
April 2019

Zentrum für Chancengleichheit im Landratsamt Kelheim

2000. Ehrenamtskarte für Paintner „Helfer vor Ort“

Die Bayerische Ehrenamtskarte, die auch im Landkreis Kelheim vom Landratsamt vergeben wird, ist ein sichtbares Zeichen der Anerkennung für besonderes bürgerschaftliches Engagement. Es ist ihm daher eine große Ehre, die 2000. Ehrenamtskarte gerade an einen „Helfer vor Ort“ zu verleihen, betonte Landrat Martin Neumeyer bei der Überreichung an Aaron Heinemann, der seit vielen Jahren ehrenamtlich in der vom BRK Kreisverband Kelheim getragenen Einrichtung „Helfer vor Ort“ tätig ist.

Aaron Heinemann trägt in seinem Ehrenamt seit vielen Jahren in seiner freien Zeit dazu bei, die Überlebens- bzw. Genesungschancen von Notfallpatienten zu erhöhen. Die Helfer vor Ort beginnen erste medizinische Maßnahmen, um die Zeit bis zum Eintreffen des Rettungswagens bzw. des Notarztes zu überbrücken. So werden z.B. Unfallopfer qualifiziert versorgt, richtig gelagert oder es werden notwendige lebenserhaltende Maßnahmen eingeleitet.

Die Besetzung der HvO besteht aus ortsansässigen ehrenamtlichen Helfern des BRK, die geregelte Aus- und Fortbildungen absolvieren und bestens mit den aktuellen Richtlinien der Notfallmedizin und den dazugehörigen Kenntnissen über Einsatzequipment vertraut sind.

Im Beisein des BRK-Kreisgeschäftsführers Wolfgang Hesi, dem Leiter des Rettungsdienstes Stephan Zieglmeier und den HvO Bernhard Steffel und Manuel Kopfmüller unterstrich die Leiterin des Zentrums

für Chancengleichheit Gabi Schmid - im Landratsamt Kelheim zuständig für die Ehrenamtlichen - die hohe Bedeutung des Ehrenamts und den empathischen Einsatz vieler gerade im sozialen Bereich tätigen Freiwilligen, denn „ohne sie wäre unsere Gesellschaft wesentlich ärmer“, so die Ehrenamtsbeauftragte.

Die Ehrenamtskarte sei als Dank für den engagierten Einsatz für die Gesellschaft zu sehen, sie gilt bayernweit und eröffnet zahlreiche Vergünstigungen bei Eintrittspreisen von Sehenswürdigkeiten und Museen, über Nachlässe bei Schwimmbädern und Apotheken bis hin zu attraktiven Preis-Nachlässen bei großen Marken und Herstellern.

Weitere Infos zur Ehrenamtskarte unter <https://www.landkreis-kelheim.de/landkreis/ehrenamtskarte/>



Elternunterhalt - müssen Kinder für die Eltern im Seniorenheim zahlen?

Muss ein Elternteil im Heim gepflegt werden, sind die Kosten häufig so hoch, dass Pflegeversicherung und Rente zur Deckung der Heimkosten nicht ausreichen. Ist das der Fall, zahlt—wenn kein verwertbares Vermögen des Hilfeempfängers vorhanden ist—zunächst einmal der Sozialhilfeträger (Bezirk Niederbayern). Kinder sind gemäß § 1601 BGB verpflichtet, im Rahmen ihrer finanziellen Möglichkeiten für den Unterhalt der Eltern zu sorgen.

Ob Kinder tatsächlich Unterhalt zahlen müssen, hängt von ihrem Einkommen und Vermögen ab. Tritt also nach einer Heimaufnahme der Bezirk Niederbayern als Sozialhilfeträger für evtl. nicht gedeckte Heimkosten in Leistung, werden grundsätzlich alle Kinder des Hilfesuchenden angeschrieben und um Auskunft nach ihren persönlichen und wirtschaftlichen Verhältnissen gebeten. Die Angaben sind durch entsprechende Belege nachzuweisen.

Zur Ermittlung der Höhe des Unterhalts wird das bereinigte Nettoeinkommen des Unterhaltspflichtigen nach Abzug von bestehenden Belastungen und weiteren anrechenbaren Freibeträgen (z.B. für eine zusätzliche Altersvorsorge) herangezogen. Vom bereinigten Nettoeinkommen wird den Unterhaltspflichtigen ein Betrag als Selbstbehalt zugebilligt. Dieser Selbstbehalt ist nicht durch Unterhaltsansprüche antastbar und beträgt für den Unterhaltspflichtigen derzeit 1.800 € einschl. Warmmiete monatlich. Sind Kinder da, die versorgt werden müssen, erhöht sich dieser Selbstbehalt entsprechend.

Hat der hilfebedürftige Heimbewohner einen Anspruch gegen einen Anderen, so kann der Träger der Sozialhilfe diesen Anspruch auf sich überleiten (§ 93 SGB XII). Das ist z.B. der Fall, wenn vertraglich festgelegte Ansprüche (z.B. in Übergabeverträgen geschriebenes Wohnrecht, Wart und Pflege, Leibrente etc.) nicht erfüllt werden. Grundsätzlich besteht die Verpflichtung, diesen Anspruch selbst durchzusetzen. Ist dies nicht möglich, wird der Sozialhilfeträger den Anspruch auf sich überleiten und entsprechend durchsetzen. Wurden durch den hilfsbedürftigen Heimbewohner Schenkungen an Angehörige oder andere Personen vorgenommen, so hat nach den Vorschriften des Bürgerlichen Gesetzbuches der Schenkende innerhalb von 10 Jahren nach Eintritt der Hilfsbedürftigkeit einen Rückforderungsanspruch an den Beschenkten (§ 528 BGB). Auch dieser Rückforderungsanspruch ist vorrangig vor der Gewährung von Sozialhilfe und wird daher in der Regel vom Sozialhilfeträger auf sich übergeleitet und durchgesetzt.

Eine konkrete Aussage über die Höhe der Unterhaltspflicht im Einzelfall kann der Sozialleistungsträger nur bei Kenntnis aller Umstände treffen. Grundsätzlich ist das entscheidende Kriterium für den Einsatz von Vermögen die Zumutbarkeit für den Angehörigen: Er muss nicht zahlen, wenn dadurch seine Existenz gefährdet ist.

Unterhaltspflicht bei Grundsicherung

Eltern, die noch zu Hause leben, haben einen gesetzlichen Anspruch auf Grundsicherung im Alter, wenn sie ihren Unterhalt nicht aus Einkünften und Vermögen bestreiten können (hier ist für die Hilfestellung das Amt für soziale Angelegenheiten im Landratsamt zuständig). Für die Leistungen der Grundsicherung werden Kinder jedoch nicht zum Unterhalt herangezogen—außer, ihr jährliches Einkommen ist höher als 100 000 €.

Weitere Informationen zur Heimpflege und zum Elternunterhalt sind in der Broschüre des Zentrums für Chancengleichheit beim Landratsamt Kelheim „**Pflege der Angehörigen- Was ist zu tun?**“ enthalten.

Anforderung über das Zentrum für Chancengleichheit

Tel. 09441/ 207-1040 oder per Mail zfc@landkreis-kelheim.de



herCAREER - Karrieremesse für Frauen vom 10.10. - 11.10.2019 in München

Erfahrungsaustausch, neue Impulse, spannende Kontakte

Wer langfristig erfolgreich sein will, muss netzwerken. Das wird (vor allem) Frauen im Berufsleben immer wieder gesagt. Umso mehr ist es wichtig, eine Plattform zu bieten, die es den Frauen einfach ermöglicht an Netzwerke anzuknüpfen. Die herCAREER bietet genau das! Als Leitmesse für die weibliche Karriereplanung gibt sie sowohl Berufseinsteiger/innen als auch Fach- und Führungskräften und auch Gründer/innen die Möglichkeit, die richtigen Kontakte zu knüpfen, die sie in ihrer Karriereplanung unterstützen.

Die Karrieremesse für Frauen „herCAREER“ richtet sich besonders an Studierende, Absolventinnen, Nachwuchskräfte, Weiterbildungsinteressierte, Gründerinnen, Unternehmerinnen und an Männer, die sich dem Thema „Vereinbarkeit von Beruf, Familie und Pflege“ und der Gleichstellung verpflichtet fühlen. Das Themenspektrum der Karrieremesse für Frauen ist breit gefächert. Vorträge, Trainings- und Beratungseinheiten sowie Möglichkeiten zum Erfahrungsaustausch erwarten Sie u.a. zu diesen Themen: Existenzgründung, Familie und Beruf, Führung und Kommunikation, Finanzen und Vorsorge, Mentoring und Netzwerken, Persönlichkeits- und Kompetenzentwicklung, Steuer und Recht, Digitalisierung und Technologie u.v.m.

Die Karrieremesse „herCAREER“ findet vom 10.10. - 11.10.2019 im MTC world of fashion, Haus 1 (silver) Taunusstraße 45, Ingolstädter Str. 45, 80807 München, statt.

Weitere Informationen unter www.her-career.com

Europäischer Protesttag am 5.5.2019 Gleichstellung von Menschen mit Behinderung

Am 5. Mai, dem Europäischen Protesttag zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderung, wird auf die Situation von Menschen mit Behinderungen aufmerksam gemacht und sich dafür eingesetzt, dass alle Menschen gleichberechtigt an der Gesellschaft teilhaben können.

Der Aktionstag wurde 1992 von den Interessenvertretungen „Selbstbestimmt Leben Deutschland (ISL)“ ins Leben gerufen und wird jährlich begangen. Ziel des Protesttages ist die für eine Gleichstellung behinderter Menschen erforderliche rechtliche Grundlage zu schaffen. Als Aktionstag wurde der 5. Mai bewusst gewählt, weil dies gleichzeitig der „Europatag“ (wird seit 1964 in Erinnerung an die Gründung des Europarates durch die Unterzeichnung seiner Satzung am 5. Mai 1949 in London gefeiert) ist. Die Behindertenbewegung will damit deutlich machen, dass es eines Europas für alle bedarf.

Aktionstag bei der Kelheimer Schifffahrt am 7.5.2019

Die Personenschifffahrt im Donau- und Altmühltal setzt am 7.5.2019 ein Zeichen für Menschen mit Behinderung: Zum Aktionstag gibt es die Fahrten ins Donau- oder Altmühltal für Menschen mit Behinderung und deren Begleitung zum Sonderpreis.

Dauer: Abfahrt Schiffsanlegestellen Donau oder Altmühl It. Fahrplan

Preis: Behinderte (Schwerbehindertenausweis mit Eintrag „B“ an der Kasse vorzeigen) und deren Begleiter einfach 2 €, Hin- und Rückfahrt 3 €, Behinderte bis 16 Jahren und deren Begleitung einfach 1 €, Hin- und Rückfahrt 2 €

Buchung: Personenschifffahrt im Donau- und Altmühltal, Tel. 09441/5858 oder per Mail info@schifffahrt-kelheim.de

Inklusionspreis des Landkreises Kelheim 2019

Auch im Jahr 2019 wird der Inklusionspreis im Landkreis Kelheim für herausragende Leistungen bei der Inklusion von Menschen mit Beeinträchtigungen verliehen. Er ist mit einem Geldpreis von 1.000 € verbunden. Sponsor sind die Raiffeisenbanken im Landkreis Kelheim.

Das Ziel der Preisvergabe ist die Förderung der Inklusion im Sinne einer umfassenden Teilhabe bei gegenseitiger Akzeptanz aller Bürgerinnen und Bürger im Landkreis Kelheim. Durch den Förderpreis soll das Bemühen um gleichberechtigte Teilhabe in der Gesellschaft gewürdigt werden.

Der Preis kann an Privatpersonen und an Vereine, Verbände, Institutionen, Initiativen und juristische Personen, die im Bereich der Inklusion von Menschen mit Beeinträchtigungen im Landkreis Kelheim herausragendes Engagement bewiesen haben, verliehen werden. Mögliche Preisträger müssen durch Geburt, Leben oder Wirken mit dem Landkreis Kelheim verbunden sein und sich um die Inklusion von Menschen mit Beeinträchtigungen verdient gemacht haben und für eine gegenseitige Anerkennung eingetreten sein. Vorschlagsberechtigt ist jeder Bürger des Landkreises Kelheim.

Vorschläge können bis **15.06.2019** mit kurzer Begründung in schriftlicher Form beim Landratsamt Kelheim, Zentrum für Chancengleichheit – Koordinationsstelle Inklusion -, Donaupark 12, 93309 Kelheim oder per Mail an heike.huber@landkreis-kelheim.de eingereicht werden.

JobErfolg -Auszeichnungen für besondere Leistungen

Bayer. Sozialministerium würdigt Arbeitgeber, die inklusiv denken

Unabhängig von speziellen regionalen Preisen würdigt das StMAS Bayern das ganze Jahr über besondere Leistungen im Bereich Inklusion von Menschen mit Behinderung, Integration, Ehrenamt oder Familie. Mit der Auszeichnung "JobErfolg" wird z.B. ein herausragendes und beispielgebendes Engagement von Arbeitgebern in Bayern bei der Beschäftigung von chronisch Erkrankten und von Menschen mit Behinderung gewürdigt. Die Auszeichnung soll helfen Vorurteile abzubauen und Unternehmen und Dienststellen ermutigen, Menschen mit Behinderung einzustellen.

Der Preis "JobErfolg - Menschen mit Behinderung am Arbeitsplatz" wird gemeinsam vom Bayerischen Landtag, dem Bayerischen Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales und dem Beauftragten der Bayerischen Staatsregierung für die Belange von Menschen mit Behinderung verliehen.

Die Preisverleihungen der letzten Jahre zeigen auf sehr beeindruckende Weise, wie vielfältig sich Menschen in ihrem Job einbringen und wie aufgeschlossene Arbeitgeber es verstehen, die Kenntnisse und Talente auch von Menschen mit Behinderung für ihren unternehmerischen Erfolg zu nutzen.

Näheres zu den Bewerbungsmodalitäten finden Sie unter <https://www.zbfs.bayern.de/behinderung-beruf/arbeitgeber/joberfolg/>

Für den JobErfolg 2019 können sich Arbeitgeber bis zum **15. Juni 2019** bewerben oder auch vorgeschlagen werden.

EUTB- Beratungsstellen im Landkreis Kelheim

Kelheim: 1. Montag im Monat von 10-13 Uhr im „Schulungsraum“ 1. Stock der Landshuter Werkstätten, Hallstattstraße 17, 93309 Kelheim

Riedenburg: 15.7.2019 und 07.10.2019, 14-16 Uhr, Sitzungssaal Rathaus, Sankt-Anna-Platz 2 (barrierefrei zu erreichen)

Langquaid: 3.6.2019, 16.9.2019 (außerplanmäßig) und 2.12.2019 14-16 Uhr, Mehrgenerationenhaus, Hintere Marktstraße 20

Vorherige Anmeldung erbeten

Sebastian Freyer 0171/2336496 oder per Mail sebastian.freyer@eutb-bayern.org

Birgit Hadersbeck 0151/12351149 oder per Mail birgit.hadersbeck@eutb-bayern.org

Tag der Nachbarn am 24. Mai 2019

Feiern und Gemeinschaft stärken

Eine Mehrheit der Menschen in Deutschland wünscht sich besseren Kontakt zu ihren Nachbar*innen unabhängig von Alter, Geschlecht und Bildungsstand. Dies ergab eine aktuelle, repräsentative Umfrage von infratest dimap im Auftrag der nebenan.de Stiftung.

Die Initiative der gemeinnützigen **nebenan.de Stiftung** unterstützt mit dem „Tag der Nachbarn“ bundesweit Städte und Gemeinden darin, den nachbarschaftlichen Austausch in ihrer Kommune zu verbessern. Bürger*innen, Vereine, Kitas, Schulen, Mehrgenerationenhäuser, Glaubensgemeinschaften oder Cafés organisieren dafür am 24. Mai große und kleine Nachbarschaftsfeste im ganzen Land, um aus Fremden Nachbar*innen zu machen.

Nutzen auch Sie den Aktionstag, um die Bürger*innen in Ihrem Landkreis zum gemeinsamen Feiern ihrer Nachbarschaft einzuladen: Städte und Gemeinden werden hierbei kostenlos und unkompliziert unterstützt, sodass für die Verwaltung kaum Aufwand anfällt. Die nebenan-Stiftung liefert nicht nur Anlass und Konzept, sondern auch die komplette operative Umsetzung (vom Plakat über Textvorlagen und Bilder für Ihre Kommunikation bis hin zum Festbesuch). Alle Informationen und Materialien finden Sie unter www.tagdernachbarn.de. Alle Bürger*innen und Institutionen, die ein Fest anmelden, erhalten zudem eine kostenlose Mitmach-Box mit allem, was es für ein Fest braucht.

Jugendmigrationsdienst für den Landkreis Kelheim

Beratung von jugendlichen Migranten

Für anerkannte jugendliche Migrantinnen und Migranten im Altersbereich zwischen 12 und 27 Jahren im Landkreis Kelheim die sich rechtmäßig in Deutschland aufhalten, steht der Jugendmigrationsdienst als Beratungsstelle zur Verfügung. Junge Menschen erhalten dort Auskunft und Hilfe bei Angelegenheiten rund um verschiedene Themenbereiche wie Schule, Ausbildung, Beruf, Sprachkurse und Behördengänge. Ansprechpartner für den Landkreis Kelheim ist Herr René Krüger. Dachverband für den Jugendmigrationsdienst ist das Katholische Jugendsozialwerk München e.V.

Aktuelle Sprechzeiten:

Mi 09:00 Uhr – 11:00 Uhr
Mi 12:30 Uhr – 14:30 Uhr
Mi 15:00 Uhr – 17:00 Uhr
Fr 08:00 Uhr – 12:00 Uhr

DAA Kelheim, Schützenstraße 4, Kelheim, 14-tägig
Aventinum Abensberg, Osterriedergasse, Künstlergarderobe,
Ludwigsplatz 2, Kelheim
Staatl. Berufsschule/FOS Kelheim (nicht in den Schulferien)

Kontakt:

René Krüger, Telefon 0152 / 51896913, E-Mail: rene.krueger@kjsw.de

Weitere Informationen erhalten Sie unter:

<https://www.jugendmigrationsdienste.de/jmd/landshut-niederbayern/>

Vernetzung der bayerischen Asylhelferkreise

Die bayerischen Asylhelfer haben ab sofort eine neue Web-Adresse: www.asylgipfel-bayern.de Die bisherige Adresse www.asyl.bayern wird in Kürze abgeschaltet.

Die Webseite dient in erster Linie der Vernetzung und bietet eine Plattform des Austausches und der Information – besonders dann, wenn Sie sich **überregional** mit anderen Ehrenamtlichen vernetzen wollen. In regelmäßigen Abständen finden sog. **Asylgipfel** statt. Voraussichtlich wird für die Regierungsbezirke Niederbayern/Oberpfalz der nächste Asylgipfel Ende Mai in Passau stattfinden.

Interkulturelle Herausforderungen meistern

Leitfaden für Betriebe, Ausbilder und Lehrlinge

Die Handwerkskammer Niederbayern-Oberpfalz und die Universität Passau haben in enger Zusammenarbeit einen Leitfaden entwickelt, um interkulturelle Ausbildungsverhältnissen effizienter zu gestalten. Die 50-seitige Broschüre liefert wertvolle Informationen für Ausbilder und Auszubildende, um den Umgang mit kulturellen Stolpersteinen von beiden Seiten geschickt zu meistern und nach Möglichkeit von vornherein zu umgehen.

Anhand von Interviews mit über 100 Geflüchteten und über 50 Betrieben und Einbeziehung wissenschaftlicher Literatur wurde eine Handreichung von Praktikern für Praktiker erstellt. So wird auf die kulturellen Feinheiten der 8 häufigsten Herkunftsländer genauso eingegangen wie auf den richtigen kommunikativen Umgang in deutschen Betrieben und die Erwartungen an ein erfolgreiches Ausbildungsverhältnis hierzulande. Zudem finden Sie Anlaufstellen für weiterführende Unterstützungsangebote im Anhang.

Die Broschüre ist seit Mitte März in gedruckter Form erhältlich und wird ca. bis Ende April ausgeliefert, steht aber ebenso kostenlos zum Download bereit.

Sie können den Leitfaden unter folgender Adresse herunterladen bzw. bestellen:

<https://www.hwkno.de/artikel/interkulturelle-herausforderungen-erkennen-und-meistern-76,0,11100.html>

Sozialteam bei Migrationsberatung neu aufgestellt!

Neue Berater für erwachsene Migranten im Landkreis Kelheim

Das Sozialteam Niederbayern gem. GmbH in Kelheim hat ihr Personal für die Migrationsberatung in Kelheim aufgestockt: Die beiden Sozialpädagogen Kristina Diermeyer und Maximilian Ott sind ab 1.3. bzw. 1.4.19 zuständig für die Beratung erwachsener Zugewanderte über 27 Jahre mit einem dauerhaften Aufenthalt (SpätaussiedlerInnen und AusländerInnen), für Asylsuchende mit guter Bleibeperspektive und EU-BürgerInnen. Es sollen neuzugewanderte Frauen und Männer innerhalb der ersten drei Aufenthaltsjahre beraten werden.

„Menschen, die in ein neues Land kommen sind mit komplexen Aufgaben konfrontiert“, so die beiden Berater. Deshalb sollen die Kunden der Migrationsberatung z.B. bei der Arbeitssuche, beim Finden des richtigen Sprachkurses oder beim Suchen nach einem Kindergartenplatz unterstützt werden.

In der offenen Sprechstunde - jeden Mittwoch von 08.30 Uhr bis 11.30 Uhr - können MigrantenInnen ohne Termin vorbeikommen. Individuelle Beratungstermine finden mit Anmeldung in den Räumen des Sozialteams in der Ludwigsstraße 1 in Kelheim, statt. Daneben stehen Kristina Diermeyer und Maximilian Ott regelmäßig in den Räumen der „Deutschen Angestellten-Akademie GmbH (kurz DAA)“ in der Schützenstraße in Kelheim zur Beratung der KursteilnehmerInnen zur Verfügung.

Kontakt:

Sozialteam-Niederbayern gemeinnützige GmbH
Ludwigsstr. 1, 93309 Kelheim
Kristina Diermeyer, Tel. 0176 / 43 79 02 33
E-Mail: kristina.diermeyer@sozialteam.de

Maximilian Ott, Tel. 0170 / 460 24 23
E-Mail: maximilian.ott@sozialteam.de

„KINDERSprechSTUNDE“

Ausstellung im Berufsschulzentrum Kelheim



Wenn Eltern an einer psychischen Erkrankung leiden, sind besonders die Kinder betroffen.

In der Ausstellung „KINDERSprechSTUNDE“ stehen diese Kinder im Mittelpunkt. Sie selbst geben in berührenden Zeichnungen und Texten Einblicke in ihren Alltag und erzählen von ihren Ängsten, Hoffnungen und Wünschen.

Die Ausstellung wendet sich an alle Menschen, die privat oder beruflich mit Kindern zu tun haben und motiviert dazu, hinzusehen, den Kindern beizustehen und ihre Ressourcen zu fördern. Das kann dabei helfen, trotz Schwierigkeiten gesund aufzuwachsen.

Die Ausstellung entstand in Zusammenarbeit des Bayerischen Gesundheitsministeriums mit dem Bayerischen Zentrum für Prävention und Gesundheitsförderung und dem Bezirkskrankenhaus Augsburg und wird vom „KoKi -Netzwerk frühe Kindheit“ des Kreisjugendamtes Kelheim gezeigt.

Das Konzept der Kindersprechstunde wurde schon im Jahr 2014 mit dem Bayerischen Präventionspreis ausgezeichnet. Die ausgestellten Bilder wurden im Rahmen eines Bilderbuches veröffentlicht („Bei mir zuhause ist was anders“, Wißner Verlag Augsburg 2012)



Besuchen Sie die Ausstellung vom 7. bis 15. Mai 2019 wochentags jeweils von 8.00 Uhr bis 10.00 Uhr und von 11.30 Uhr bis 15.30 Uhr im Berufsschulzentrum, Schützenstr. 30, 93309 Kelheim.

Vereine im Zentrum

Veranstaltungsreihe des Landratsamtes Kelheim

30. April 2019: Leuchten statt Ausbrennen - Achtsamkeit in der Ehrenamtsarbeit

Referentin: Ursula Erb, lagfa

5. Juni 2019: Ebbe in der Kasse? Wer sucht, der findet! Einnahmepotenziale für Vereine

Referentin: Rosemarie Kleindl

Alle Vorträge finden im Großen Sitzungssaal des Landratsamts Kelheim statt und beginnen jeweils um 19 Uhr.

Wir bitten um Anmeldung Ihrer Teilnahme beim Zentrum für Chancengleichheit.

09441/ 207-1040 oder an zfc@landkreis-kelheim.de



Vereinsinfos auf der Landkreishomepage

www.landkreis-kelheim.de

Ergänzend zur Veranstaltungsreihe „Vereine im Zentrum“ können ab sofort Vereine auf der Landkreishomepage www.landkreis-kelheim.de hilfreiche Tipps für die Vereinsarbeit abrufen.

Unter der Rubrik „Landkreis“ finden Sie Links zu weiteren Infoseiten, zu Broschüren und Formularen zu den Themen: Allgemeines, Vereinsfeiern, Datenschutzgrundverordnung, Ehrenamts- /Übungsleiterpauschale und Jugendarbeit.

Beratungen der Deutschen Rentenversicherung

Die Deutsche Rentenversicherung hält Sprechstage in Kelheim ab. Hier können Ihre speziellen Fragen zu Ihrem Rentenverlauf oder andere Fragen zu Ihrem Rentenkonto beantwortet werden.



Die Sprechstage finden im Alten Rathaus, Ludwigsplatz 15, Erdgeschoss, Besprechungszimmer 23 in Kelheim statt.

Eine vorherige Terminvereinbarung ist unbedingt erforderlich!

Tel. **0800/6789100** (8.30-12.00) beratung-regensburg@drv-bayernsued.de

Nächste Beratungstage:

04.04.2019, 25.04.2019, 09.05.2019, 16.05.2019, 06.06.2019, 27.06.2019, 04.07.2019, 18.07.2019, 01.08.2019, 22.08.2019, 12.09.2019, 19.09.2019, 17.10.2019, 31.10.2019, 07.11.2019, 21.11.2019, 05.12.2019, 12.12.2019 jeweils von 9.00-12.00 und 13.00-16.00 Uhr

Medizin Aktuell – Vortragsreihe der Goldberg-Klinik

Goldberg-Klinik Kelheim GmbH Akademisches Lehrkrankenhaus der Universität Regensburg
Traubenweg 3, 93309 Kelheim, Tel. 09441/702-0, Fax: 09441/702-1019
E-Mail: info@goldbergklinik.de, www.goldbergklinik.de



In Kooperation mit der VHS Kelheim

„Bauchgefühle“

9.04.2019, 18.00 Uhr, Deutscher Hof Alleestraße 21, 93309 Kelheim

CA PD Dr. Carl-Michael Reng, Chefarzt Med. Klinik II Goldberg-Klinik, Facharzt für Innere Medizin, Gastroenterologie und Internistische Intensivmedizin

Übelkeit, Erbrechen, Blähungen, Verstopfung oder Durchfall sind alles Bauch-Symptome. Aber was ist die Ursache? Die seltene, aber aktuell in Mode gekommene Stoffwechselerkrankung „Glutenunverträglichkeit“ führt in den Supermärkten zu Umsatzspitzen bei Nischenprodukten. Die Angst vor Krebs öffnet Wunderheilern Tür und Tor, auch wenn den Patienten nur mal etwas „auf den Magen geschlagen“ ist. Was also tun, wenn es im Bauch „nicht stimmt“? Praktische Tipps, um selbst zu erkennen, ob man rasch einen Arzt konsultieren sollte oder erst mal nur etwas Entspannung braucht, gibt es vom Gastroenterologen der Goldberg-Klinik.

In der Reihe „Goldberg KulturKlinik“

„GOLDSINGER“ – EIN AGENTENBRÜLLER“ die A Cappella Comedy-Show mit der Gruppe "Six-Pack" am 21.05.2019, 19.30 Uhr (kostenfreier Einlass ab 19.00 Uhr/Speisesaal Ebene A5)

Der Agentenbrüller „GOLDSINGER“ ist streng geheim. Folgendes dürfen Sie sich unter keinen Umständen merken: sechs Doppelnullen kämpfen gegen den schlimmsten Erzschorlen dieses Planeten: den bösen Wicht! Niemand übernimmt die Weltherrschaft, wenn diese Superagenten es nicht zulassen! Und zulassen können sie eigentlich fast alles, außer ihren Mund. Und das klingt oft sehr musikalisch. Das ganze Agentenliederbuch singen sie rauf und runter, mit nichts anderem bewaffnet als einem Quantum Prost und der menschlichen Stimme: mit Goldfinger, Octopussy's Garden und dem Kommissar (genau: DEM Kommissar!) nimmt Six Pack den Kampf auf gegen die Spider Murphy Gang, Jacques Offenbach und – das Monster zuckt noch! – Patrick Hernandez.

Six Pack – die Kulturpreisträger – jetzt in geheimer Mission. Die Bühne wird beben und bersten von spektakulären Verfolgungsjagden, explodierenden Lügendetektoren, lügendem Wahrheitsserum, orientierungslosen Maulwürfen und literweise Aston-Martinis. Seien Sie geschüttelt, nicht gerührt. Eins ist gewiss: der nächste Morgen stirbt an einem anderen Tag! www.six-pack.eu

Zentrum für Chancengleichheit im Landratsamt Kelheim

Donaupark 12, 93309 Kelheim, zfc@landkreis-kelheim.de www.landkreis-kelheim.de

Gabi Schmid, Stabstellenleiterin, Gleichstellungs-, Senioren- und Ehrenamtsbeauftragte

Tel. 09441/ 207-1040,

✉ gabi.schmid@landkreis-kelheim.de

Heike Huber, Koordinationsstelle Inklusion, Stellv. Stabstellenleiterin

Tel. 09441/ 207-5015,

✉ heike.huber@landkreis-kelheim.de

Veronika Schinn, Integrationslotsin

Tel. 09441/ 207-1046,

✉ veronika.schinn@landkreis-kelheim.de

Andreas Altmann, Bildungskordinator für Neuzugewanderte

Tel. 09441/ 207-1045,

✉ andreas.altmann@landkreis-kelheim.de

Prof. Dr. Joachim Hammer, Behindertenbeauftragter

Tel. 09441/ 207-5016,

✉ behindertenbeauftragter@landkreis-kelheim.de

Monica Brandl, Integrationsbeauftragte, Rechtliche Betreuung

Tel. 09441/ 207-5000,

✉ monica.brandl@landkreis-kelheim.de



v.l. Andreas Altmann, Heike Huber,
Monica Brandl, Veronika Schinn, Gabi Schmid,
Prof. Dr. Joachim Hammer

Allgemeine Hinweise

Das Zentrum für Chancengleichheit übernimmt keine Haftung für den Inhalt externer Internetseiten. Anregungen und Hinweise zu aktuellen Themen, die in unserem Newsletter berücksichtigt werden sollten, nehmen wir gerne entgegen.

Abbestellung unseres Newsletter

Sollten Sie die Zusendung unseres Newsletters nicht mehr wünschen, senden Sie uns dazu eine Email mit dem Betreff „Newsletter abbestellen“ an zfc@landkreis-kelheim.de

Impressum

Herausgeber des Newsletters:

Landratsamt Kelheim
Zentrum für Chancengleichheit
Donaupark 12, 93309 Kelheim
Internet: www.landkreis-kelheim.de
Email: zfc@landkreis-kelheim.de

Newsletter Nr. 5, Herausgabe am 5.4.2019

